

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR ELEKTRISCHE UNTERNEHMUNGEN

E.V.D. HANDELSABTEILUNG <sup>BADEN</sup>	
No.	Arg. 863.0.1
GATT	
EE	
TELEGRAMM-ADRESSE	20. FEB. 1975 20.2.
MOTOCOLUMBADEN	
TELEX 54672	
TELEPHON (056)	2 71 01
	<i>fr. H. W. ag</i>

An die Handelsabteilung des  
Eidg. Volkswirtschaftsdepartements  
zu Hd. von Herrn Abt. Chef E.H. Léchet  
Neuengasse 5

3'003 Bern

TELEGRAMM-ADRESSE

MOTOCOLUMBADEN

TELEX 54672

TELEPHON (056) 2 71 01

IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSERE ZEICHEN

GL-WR/EGR

CH - 5401 BADEN (SCHWEIZ)

25. Februar 1975

*Copie envoyée à Plamha, B.A.  
le 26.2.*

Sehr geehrter Herr Léchet,

Vorerst möchten wir uns bei Ihnen und Herrn H.U. Greiner sehr herzlich bedanken für Ihre Bereitschaft, mit den Unterzeichneten sowie Herrn E. Himmel am 19. Februar die Angelegenheit Italo-Argentinien zu besprechen und insbesondere die Möglichkeiten einer Mithilfe der Handelsabteilung an dieser Sache abzuklären. Ganz besonders sind wir Ihnen dafür dankbar, dass Sie - nach Darlegung der neusten Situation - sehr rasch gehandelt und vor allem Herrn Botschafter Grossenbacher gleichentags gebeten haben, die Angelegenheit aufzugreifen und das weitere Vorgehen zusammen mit Herrn Dr. F. Soldati abzustimmen.

Bereits am 21. ds. hat uns Herr Dr. F. Soldati telegraphisch mitgeteilt, dass er zu Herrn Botschafter Grossenbacher gebeten worden sei und dass dieser um eine Audienz beim Wirtschaftsminister ersucht habe.

Im Sinne einer Zwischenorientierung in der gleichen Sache möchten wir Ihnen mitteilen, dass durch die Vermittlung der argentinischen Botschafterin in der Schweiz eine Besprechung mit Herrn Dr. Cairoli, Präsident der argentinischen Zentralbank, auf den 23. Februar in Rom vereinbart werden konnte. Die Unterzeichneten hatten damit Gelegenheit, Herrn Dr. Cairoli am vergangenen Sonntagabend über den neusten Stand der Dinge und dessen mögliche ungünstige Folgen offen zu orientieren. Auf Wunsch des Zentralbank-Präsidenten wurde ihm am darauffolgenden Tag ein einlässliches Memorandum überreicht, welches im besonderen auf die sowohl für die Italo-Argentinien als auch für den argentinischen Staat negativen Folgen des Ihnen am 19. Februar geschilderten Dekrets aufmerksam macht. Aufgrund des Ergebnisses des erwähnten Gesprächs und besonders der schriftlichen Darlegung der Angelegenheit glauben wir annehmen zu dürfen, dass auch der Präsident der argentinischen Zentralbank die Problematik einer in Fragestellung der Rechtmässigkeit des Konzessionsvertrages von

/.

- 2 -

1961 und insbesondere deren negative Folgen für die Glaubwürdigkeit Argentiniens als Rechtsstaat - vor allem im Hinblick auf den Finanzplatz Schweiz - erkennen und die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen ziehen wird.

Herr Dr. F. Soldati ist heute bereits durch Telex über die Aktion in Rom orientiert worden. Herr Dr. Cairolì wird am 26. Februar nach Buenos Aires zurückkehren, und es wird nun Sache der Italo-Argentina, in Zusammenarbeit mit Herrn Botschafter Grossenbacher, sein, die Angelegenheit auch auf der höchsten Ebene der Zentralbank weiter zu verfolgen. Zu Ihrer vertraulichen Orientierung können wir Ihnen noch mitteilen, dass Herr Dr. Soldati Ende letzter Woche ein Memorandum in der gleichen Sache dem Wirtschaftsminister und anschliessend auch der Staatspräsidentin zugehen liess. Sie mögen daraus ersehen, dass mit einer konzertierten Aktion alles getan wird, um die Unterschrift des Ihnen avisierten Dekretes zu verhindern. Im Interesse der Aktionäre der Italo-Argentina - nicht minder aber auch der Aufrechterhaltung möglichst guter Wirtschafts- und Finanzbeziehungen zwischen Argentinien und der Schweiz - hoffen wir, dass die Gesamtheit der unternommenen Anstrengungen in dieser Sache erfolgreich sein wird.

Wir wären Ihnen dankbar, sehr geehrter Herr Lécho, wenn Sie diesen Bericht auch Herrn Botschafter Rothenbühler zugehen lassen könnten und verbleiben mit unserem nochmaligen besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre rasche Handlungsbereitschaft

mit vorzüglicher Hochachtung  
und freundlichen Grüßen

MOTOR - COLUMBUS AG

*Sank.* *pro H. Borsari*